

Schutzbereiche	S1	S2	S3	A _o / A _u	Z _o / Z _u	übrige Bereiche
Anlagen						
Gebindelager mit totalem Nutzvolumen von mehr als 450 Liter	nicht erlaubt	nicht erlaubt*	Nur Heiz- und Dieselöl zur Energieversorgung von Gebäuden und Betrieben für längstens zwei Jahre. Max. Nutzvolumen von 30 m ³ pro Schutzbauwerk. (Anh. 4 Ziff. 221 Abs. 1 Bst. h GSchV)	M	M	M
Kleintankanlagen	nicht erlaubt	nicht erlaubt*		M	M	M
Mittelgrosse Tankanlagen	nicht erlaubt	nicht erlaubt*		B ¹⁾	M ²⁾	M
				M ²⁾		
Umschlagsplätze	nicht erlaubt	nicht erlaubt*	B	B	E	
Erdverlegte Anlagen und Rohrleitungen	nicht erlaubt			B ¹⁾	B ¹⁾	M
				M ²⁾	M ²⁾	
Betriebsanlagen	nicht erlaubt		Nicht erlaubt sind Nutzvolumen von mehr als 2'000 L	E	E	E
Grosstankanlagen	nicht erlaubt			nicht erlaubt* ¹⁾	B ¹⁾	M
				M ²⁾		

nicht erlaubt	Anlagen generell verboten (Anh. 4 Ziff. 221, 222 und 223 GSchV).
nicht erlaubt*	Aus wichtigen Gründen (siehe Wegleitung Grundwasserschutz des BUWAL) kann die Behörde Ausnahmen gestatten, wenn eine Gefährdung der Trinkwassernutzung ausgeschlossen werden kann (Anh. 4 Ziff. 211 bzw. 222 GSchV); es muss eine zwingende Standortgebundenheit vorliegen.
B	Bewilligungspflicht: die Anlagen müssen durch die Behörde bewilligt werden (Art. 19 Abs. 2 GSchG; Art. 32 Abs. 2 Bst. h, i und j GSchV). Die Lageranlagen müssen mind. alle 10 Jahre durch eine fachkundige Person kontrolliert werden (Art. 22 Abs. 3 GSchG; Art. 32a Abs. 1 GSchV).
M	Meldepflicht: die Anlagen sind nach Anordnung der Behörde meldepflichtig (Art. 22 Abs. 5 GSchG). Kontrolle, Betrieb und Wartung in Eigenverantwortung des Anlageinhabers (Art. 22 Abs. 1 GSchG).
E	Keine Bewilligungs- oder Meldepflicht. Kontrolle, Betrieb und Wartung in Eigenverantwortung des Anlageinhabers (Art. 22 Abs. 1 GSchG).
1)	Flüssigkeiten, die in kleinen Mengen Wasser verunreinigen können (Wassergefährdungsklasse A)
2)	Flüssigkeiten, die in grossen Mengen Wasser verunreinigen können (Wassergefährdungsklasse B)